
Team Fordzilla fährt unter „Alkoholeinfluss“

Die Rennfahrer der offiziellen E-Sport-Mannschaft von Ford werben für das Fahrsicherheitsprogramm „Vorfahrt für Deine Zukunft“, mit dem sich der Autohersteller vor allem junge Menschen zwischen 18 und 24 Jahren wendet. In einem Youtube-Video testen die professionellen Computerspieler des Teams Fordzilla drei Spezialanzüge, die die Auswirkungen von Alkohol und Schläfrigkeit beim Autofahren simulieren und aufzeigen.

Mit Hilfe von Sichtbehinderung, Gewichten und Soundeffekten imitieren die Anzüge, wie eine Person beeinflusst werden würde, wenn sie betrunken, verkatert oder müde wäre. Nach einer ersten Runde ohne Fahren die Simulationsteilnehmenden mit einem der Anzüge über die gleiche virtuelle Strecke - mit spürbaren Folgen. So führte der Müdigkeitsanzug mit seiner sichtstörenden Spezialbrille zu zahlreichen Unfällen, während die Trunkenheitssimulation und der so genannte Kateranzug gefährlich ungenaues Fahren und unberechenbare Manöver zur Folge hatten. In einem Fall endete die Fahrt sogar in einem spektakulären Unfall, der im echten Leben wahrscheinlich tödlich gewesen wäre.

Das Fahrsicherheitsprogramm „Vorfahrt für Deine Zukunft“ verwendet die Anzüge, um die Auswirkungen verschiedener Beeinträchtigungen hinter dem Steuer erlebbar zu machen. In Europa sind Verkehrsunfälle nach wie vor eine der häufigsten äußeren Todesursachen bei den 15 bis 25-Jährigen, was zum Teil auf die Ablenkung durch Musik oder Mitfahrer und Mobiltelefone zurückzuführen ist. Häufig sind auch Alkohol und Drogen die Ursachen von Unfällen junger Autofahrer.

Ingenieure und Designer bei Ford verwenden speziell präparierte Anzüge auch, um beispielsweise ein höheres Lebensalter oder eine Schwangerschaft zu simulieren, denn Fahrzeuge sollen für alle Menschen bequem und komfortabel sein. Von diesen Anwendungen inspiriert sind der Trunkenheits-, der Kater- und der Müdigkeitsanzug, die gemeinsam mit dem Meyer-Henschel-Institut zu Bildungszwecken konzipiert und gefertigt wurden.

„Vorfahrt für Deine Zukunft“ ist ein Programm zur Förderung sichereren Fahrens bei jungen Menschen. Das kostenlose Praxistraining wurde 2003 von Ford unter dem Namen „Driving Skills for Life“ in den USA ins Leben gerufen. Vor neun Jahren kam die Sicherheitsinitiative nach Europa, seitdem wurden mehr als 45.000 junge Fahrerinnen und Fahrer in verschiedenen Ländern damit geschult. Zu den Aspekten gehören zählen die wichtigsten Risikofaktoren wie etwa Geschwindigkeit, Ablenkung, Fahrzeughandling und Gefahrenerkennung sowie die negativen Auswirkungen des Fahrens unter dem Einfluss von Alkohol und sonstigen Substanzen.

Um Sicherheitsaspekte von E-Scootern hervorzuheben, hat das Schulungsprogramm jüngst mit dem Mobilitätsunternehmen Spin zusammengearbeitet. Mittlerweile gehören auch Elektrofahrzeuge wegen ihrer nahezu lautlosen Straßenpräsenz und ihrer Beschleunigung zum Ausbildungskatalog von „Vorfahrt für Deine Zukunft“. (aum)

Bilder zum Artikel



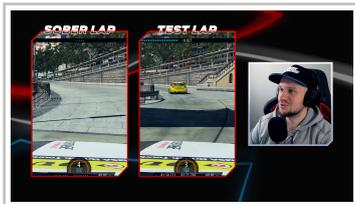
Das Fordzilla-Team testet im Computerspiel den „Trunkenheitsanzug“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Das Fordzilla-Team testet im Computerspiel den „Trunkenheitsanzug“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Das Fordzilla-Team testet im Computerspiel den „Trunkenheitsanzug“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
